NACHRICHTEN
Österreich

17. März 2025

Nathalie Benko zieht die Reißleine: Scheidung nach 15 Jahren!

Nach der Einreichung der Scheidung von Nathalie Benko und wegen Geldwäscheverdachts steht ihr Ehemann René Benko unter Druck.

Igls, Österreich - In einer dramatischen Wende in der Privat- und Geschäftswelt der Benkos wird die Ehe von René und Nathalie Benko auf den Kopf gestellt. Nach über 15 Jahren Ehe soll Nathalie nun die Scheidung eingereicht haben, während ihr Ehemann René seit Ende Jänner in U-Haft sitzt. Diese Trennung kommt nicht nur inmitten von Renés rechtlichen Schwierigkeiten, die mehrere Verfahren wegen Vortäuschung der Zahlungsfähigkeit der Signa-Gruppe beinhalten, sondern auch nach der jüngsten Aufregung um mögliche Geldwäsche im Zusammenhang mit einer geplanten Kontoeröffnung von Nathalie, wie **Puls24** berichtet.

Die 41-Jährige hatte sich in den letzten Monaten zunehmend von der Öffentlichkeit zurückgezogen und distanzierte sich klar von den geschäftlichen Machenschaften ihres Mannes. Momentan sieht es düster aus, nicht nur für die Ehe, sondern auch für die finanzielle Situation der Familie. Während René in der Justizanstalt Josefstadt bleibt, ist die Familie gezwungen, ihre Villa bei Igls zu verlassen, da dort seit Monaten keine Miete mehr gezahlt wurde, die zuvor von der Laura-Privatstiftung gedeckt wurde. Nathalie Benkos Entschluss soll, laut Berichten, ein „Schlussstrich“ sein, während das Paar mit den Herausforderungen der Scheidung und der rechtlichen Probleme konfrontiert ist, die beide betreffen, insbesondere Angriffe auf Nathalies geschäftliche Integrität, wie von **5min** gemeldet.

Die Ermittlungen der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) richten sich nun verstärkt auf Nathalie, was die Situation weiter kompliziert. Ob die Ehe unter diesen Bedingungen bestehen bleiben kann, erscheint zweifelhaft, zumal die finanziellen und rechtlichen Probleme die Familie bereits erheblich belastet haben.

Details	
Vorfall	Insolvenz, Korruption, Geldwäsche
Ort	Igls, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	• **www.5min.at** • **www.puls24.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at